

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Zu Gott dem Sohn.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189316

Von dem H. Abendmahl. 595

mich nicht auß neu in Gottes  
zorn werffe, das letzte ärger  
mache, als das erste, mir das  
durch zeitliches und ewiges un-  
heil, an leib und seele zuziehe,  
und mich also des heiligen leibes  
und bluts meines HErrn JE-  
su Christi schuldig mache.

Ach HErr, du heiliger gu-  
ter Geist, erhalte meinen gang  
auf deinen fußsteigen, daß mei-  
ne tritt nicht gleiten.

O HErr! durch deine krafft  
mich bereit, und stärck des flei-  
sches blödigkeit! daß ich hier it-  
terlich ringe; durch tod und le-  
ben zu dir dringe. Amen!  
Amen! Amen!

Zu Gott dem Sohn.

O HErr Jesu Christe, du  
Sohn des lebendigen Got-  
tes, ich dancke dir von ganzem  
herzen, und ehre deinen namen  
ewiglich, denn deine güte ist  
groß über mich, du hast meine  
seele

seele errettet aus der tieffen höls  
le. **HERR**, es ist dir keiner  
gleich unter den Göttern, und  
ist niemand, der thun kan, wie  
du. Du hast durch die heilsame  
speise und tranck deines wahren  
leibs und bluts im heiligen  
Abendmahl mich versichert deis  
ner gnade, daß ich ein kind des  
ewigen lebens bin: Du hast  
mir neue krafft gegeben, und  
meine seele erquicket, und mein  
leben vom verderben errettet.  
**O HErr**, wie freundlich und  
leutselig bist du allen, die auf  
dich trauen.

Ach **Gott**, daß ich ein sol  
ches hertz hätte, dich mein le  
benlang zu fürchten, und zu  
halten deine gebot, gib mir  
deine furcht in mein hertz, und  
hilf, daß ich mich also bessere,  
wie ich habe angefangen, und  
hinfort, was noch hinterstell  
ge zeit im fleisch ist, nicht der  
menschen lusten, sondern dem  
willen

wil  
ohr  
rech  
in d  
dein

fan  
flei  
mi  
mi  
Hi  
ste  
her  
me  
da  
der  
mi  
hö  
D  
ge  
ni  
ste  
D  
st  
me  
ba

willen Gottes lebe: Laß mich ohne wandel einher gehen, und recht thun, daß ich wohne in in deiner hütten, und bleibe auf deinem heiligen berge.

HERR, im geist ist's angefangen, hilf, daß ichs nicht im fleisch vollende: Schaffe in mir ein reines hertz, und gib mir einen neuen gewissen geist. Hilff, daß ich meinen leib casteye und demüthige, daß mein hertz von dir nicht weiche, daß mein mund nichts böses rede, daß ich meine ohren nicht von der wahrheit wende, sondern mit denselben dein wort fleißig höre, und darauf acht habe: Daß ich meine augen nicht fliegen lasse nach dem, das mir nicht werden kan, sondern stets zu dem HERRN sehen. Daß ich meine hände nicht außstrecke zur ungerechtigkeit, und meine füsse nicht gehen auf der bahn der Gottlosen, sondern  
viele